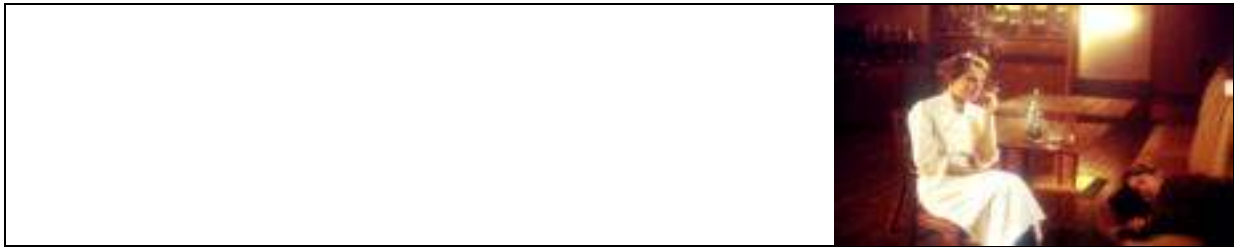


ARBEITSMATERIALIEN ZUM FILM „Bella Martha“

	<p>Regie: Sandra Nettelbeck Deutschland: 2002 Genre: Liebeskomödie Darsteller: Martina Gedeck (Martha), Sergio Castellito (Mario), Maxime Foerste (Lina), u.a. Laufzeit: 107 Minuten</p>
<p>Kurzbeschreibung</p> <p>Als Chefköchin in einem kleinen Restaurant ist Martha beim Kochen perfekt, während sie im sonstigen Leben und besonders im Umgang mit Männern eher unbeholfen ist. Nach dem Unfalltod der Schwester muss sie sich nicht nur um deren Tochter (Lina) kümmern, sondern auch Mario, ein neuer Koch und ein lustiger Italiener fordert ihre Aufmerksamkeit. Eine melancholische Komödie, die Appetit macht aufs Essen, auf die Liebe, auf das Leben.</p> <p>Verstehenshilfen während: <i>terwijl</i> – sonstig: <i>overig</i> – deren: <i>haar,diens</i> – sondern: <i>maar</i> – fordern: <i>opeisen</i> – Aufmerksamkeit: <i>aandacht</i></p> <p>Aufgabe: Erfindet selber ein Filmszenario, das sich aus dieser Ausgangssituation entwickelt. Schreibt! einen Kurzzinhalt in etwa 5 Zeilen! Lasst euch von den Bildern inspirieren!</p>	
	
	
	



FILMKRITIKEN LESEN

1

... Diese Geschichte um die Liebe und die Kochkunst erzählt Sandra Nettelbeck so intelligent, so ernsthaft wie vergnüglich, dass man sich nur wünscht, solche Filme würden öfter in Deutschland entstehen.

Es ist Sandra Nettelbecks Kinodebüt und die selbstverständliche Eleganz, mit der "Bella Martha" inszeniert ist, ist erstaunlich. Die Dialoge des von ihr geschriebenen Drehbuchs sind witzig und pointiert.

Martina Gedeck, Sergio Castellitto, Sibylle Canonica, der Däne Ulrich Thomsen, August Zirner, das Mädchen Maxime Foerste bilden ein Ensemble, dem man mit Vergnügen zuschaut.

Gerade wurde "Bella Martha" beim Frauenfilmfestival in Créteil als Bester Film ausgezeichnet und für den Deutschen Filmpreis nominiert.

2

... Das alles hat, bis auf einige kleine Längen, Schwung und Atmosphäre.

Wenn es um die Möglichkeiten des Kinos geht, nutzt Sandra Nettelbeck allerdings nicht alle Chancen. Der vom WDR und Arte mitfinanzierte Film hätte theoretisch genauso gut als TV-Premiere laufen können, denn große Kinobilder bietet „Bella Martha“ nicht.

Das oft regnerisch-bewölkte Hamburg ist solide, aber keineswegs aufregend eingefangen und auch bei den wenigen Szenen in Italien werden die Möglichkeiten der großen Leinwand nicht genutzt.

Trotzdem ist „Bella Martha“ ohne Zweifel kinotauglich, denn der oft beklagten Inhaltsleere begegnet Regisseurin Nettelbeck mit guten Dialogen, einer nicht alltäglichen Geschichte und Raffinesse.

Aufgabe: Unterstreicht in den Kritiken Positives *blau*, Negatives *rot*!



Interview mit Sandra Nettelbeck
Regisseurin des Films
Bella Martha



Aufgabe : Welche Antwort passt zu welcher Frage ?

Journalistin	Sandra Nettelbeck
<p>1. <i>Wie kam es zur Idee für Ihren ersten Kinofilm? Warum ist die Heldin Ihrer Geschichte ausgerechnet Köchin?</i></p>	<p>A Sie ist ein sehr begabtes Mädchen und sie bringt einen großen Zauber in den Film. Es war phantastisch, wie sie während der Dreharbeiten durchgehalten hat. Das ist ein wahres Geschenk für einen Regisseur, denn wenn Kinder keine Lust mehr haben, dann ist der Ofen aus, da kannst du ihnen schlecht mit ihrem Vertrag vor der Nase herumwedeln.</p>
<p>2. <i>Wie würden Sie Ihre Hauptfigur charakterisieren? Ist Martha eine Frau, die erst einen Mann treffen muss, um Freude am Leben zu haben?</i></p>	<p>B In meiner Familie war Essen schon immer sehr wichtig. Aber für mich ist dieser Film in erster Linie eine Liebesgeschichte. Er erzählt von der Liebe zwischen einer Frau, einem Kind und einem Mann, und wie die drei über so manche Hürde hinweg zueinander finden. Essen und Kochen sind dabei wunderbare Symbole für Kommunikation, Hingabe und Liebe.</p>
<p>3. <i>Die Männer in Ihrem Film kommen sehr gut weg, sind furchtbar nett und haben jede Menge Verständnis für die sehr viel komplizierteren Frauen. Sehen Sie das im Leben auch so?</i></p>	<p>C Hilfe, nein. Martha hat Freude am Leben. Sie empfindet sich selbst nicht als therapiebedürftig, im Gegenteil, sie glaubt, es gehe ihr gut. Doch als das kleine Mädchen in Marthas Leben tritt, wird sie mit einer neuen Aufgabe konfrontiert. Lina hat ihre Mutter verloren – sie braucht keine Kunst, sie braucht Liebe. Und kaum öffnet Martha dem Mädchen ihr Herz ein wenig, marschiert die halbe Welt hinein, und der Italiener. So entdeckt Martha die Liebe.</p>
<p>4. <i>Essen spielt in Ihrem Film eine große Rolle. Wie kamen Sie dazu, einen Film zu machen, in dem sich alles um Essen dreht?</i></p>	<p>D Die Szenen in der Restaurantküche. Wir wussten alle, dass wir es nur schaffen können, wenn wir uns sehr gründlich vorbereiten, also haben wir alle Küchenszenen zwei Wochen lang geprobt, und zwar am Set, mit allen Schauspielern, dem Kameramann Michael Bertl und dem Kochcoach Rocco Dessel.</p>

<p>5. <i>Martina Gedeck spielt Ihre Titelheldin. War das von Anfang klar, oder haben Sie auch andere Schauspielerinnen gecastet?</i></p>	<p>E Ich wollte schon lange einen Film über Essen und Liebe machen. Und ich fand es spannend, von einer Frau zu erzählen, die so viel Leidenschaft empfindet für das Kochen, aber selbst von Genuss überhaupt nichts versteht. Ich wollte einen Menschen zeigen, der sich nach nichts sehnt, auf nichts wartet, und dann trotzdem (oder gerade deshalb) der Liebe begegnet. Im Grunde eine alte, aber immer wieder schöne Geschichte.</p>						
<p>6. <i>Mit Sergio Castellito wurde ein sehr bekannter italienisch-französischer Darsteller gefunden. Wie kam es zu dieser Zusammenarbeit?</i></p>	<p>F Tja. Ich weiß nicht. Ich habe Männer getroffen, die haben den Film gesehen und waren begeistert, andere aber waren entsetzt über Martha. Die Frau sei ja krank und unerträglich. Einer sagte sogar, er fühle sich beim Zuschauen, als werde ihm der Kopf unter Wasser gedrückt in der ersten halben Stunde des Films. Ich habe nur so eine dumpfe Ahnung davon, dass gewisse Männer sich vielleicht bedroht fühlen könnten. Denn Martha braucht keinen Mann. Was natürlich nicht heißt, dass sie nicht gerne einen hätte. Aber Mann, muss der gut sein! Martha zu erobern heißt, keine Angst zu haben, vor gar nichts.</p>						
<p>7. <i>Wie war die Arbeit mit Maxime Foerste? Sie wurde während der Dreharbeiten erst Neun und hatte schön viel zu tun.</i></p>	<p>G Ich habe Martina Gedeck in “Deine besten Jahre” von Dominik Graf gesehen, und da wusste ich, dass sie die Richtige ist. Das Drehbuch war bereits fertig, aber glücklicherweise passte die Rolle Martina wie angegossen. Heute kann ich mir keine andere Schauspielerin in dieser Rolle mehr vorstellen, Martina verkörpert Martha auf ganz wunderbare und einmalige Weise.</p>						
<p>8. <i>Was war für Sie während der Dreharbeiten die größte Herausforderung?</i></p>	<p>H Ich habe von Anfang an gesagt, ein Deutscher, der in diesem Film einen Italiener mimt, kommt nicht in Frage. Es muss ein Italiener sein. Also bin ich dann nach Rom gefahren und dort habe ich mich über eine italienische Casting-Agentin mit dem Superstar Castellito in Verbindung gesetzt. Wir waren alle sehr überrascht, als er uns nicht nur traf, sondern auch das Buch schon gelesen hatte und sofort zusagte. Ich hatte Glück.</p>						
<p>1</p>	<p>2</p>	<p>3</p>	<p>4</p>	<p>5</p>	<p>6</p>	<p>7</p>	<p>8</p>

Verstehenshilfen	
zu den Fragen	zu den Antworten
1 ausgerechnet: <i>nu net, uiterekend</i>	A Zauber: <i>betovering, magie</i> durchhalten: <i>volhouden</i> der Ofen ist aus: <i>es geht nichts mehr</i> Vertrag: <i>contract</i> vor der Nase herumwedeln: <i>zwaaien, voor de neus houden</i>
2	B über so manche Hürde hinweg: <i>over talrijke hindernissen heen</i> Hingabe: <i>toewijding, zelfopoffering</i>
3 gut wegkommen: <i>veel krijgen, goed aflopen</i> furchtbar nett: <i>zeer vriendelijk</i> jede Menge Verständnis: <i>veel begrip</i>	C empfinden: <i>voelen, aanvoelen</i> therapiebedürftig: <i>rijp voor een therapie, hulpbehoevend</i> kaum: <i>nauwelijks</i> hinein: <i>naar binnen</i>
4	D proben: <i>uitproberen, oefenen</i> und zwar: <i>en wel</i>
5	E Leidenschaft: <i>passie, hartstocht</i> überhaupt nichts: <i>helemaal niets</i> sich sehnen nach: <i>sterk verlangen naar, hunkeren naar</i> trotzdem: <i>en toch, desondanks</i> gerade deshalb: <i>net daarom</i> begegnen: <i>ontmoeten</i>
6 Darsteller: <i>Akteur, Filmschauspieler</i>	F begeistert: <i>enthousiastisch</i> entsetzt: <i>geschokt, verontwaardigd</i> sogar: <i>zelfs</i> eine dumpfe Ahnung: <i>een vaag vermoeden</i> heißen: <i>betekenen</i> gar nichts: <i>helemaal niets</i>
7 schön viel: <i>een hele boel</i>	G wie angegossen: <i>als op het lijf gegoten</i> verkörpern: <i>belichamen, vertolken</i>
8 Herausforderung: <i>uitdaging</i>	H mimen: <i>spelen, darstellen</i> sondern auch: <i>maar ook</i>

ARBEITSMATERIALIEN ZUM FILM
„Bella Martha“

Lösungsschlüssel für Lehrer

- | | |
|---|---|
| 1 | E |
| 2 | C |
| 3 | F |
| 4 | B |
| 5 | G |
| 6 | H |
| 7 | A |
| 8 | D |